

**fel**  
**sbäderei**  
 billigst  
**in Nachf.**  
**Pfister.**  
**nde,**  
**ffee's**

**Thee's**  
**Obigem.**

**Mäntel**

**tner,**  
**heim,**  
 rasse Nr. 4.

**artifel**

**odor Weiß,**  
**Martin Kuh.**

**bibliothek**

**chatz.**

Salon- und  
 Vor-  
 entansien, Tänze  
 Klavierbegleitung,

52 Vaterlands-  
 Form von 3 Pot-  
 320 Seiten);

wird einzeln ab-

Papier, schöner,  
 und je Mk. 5.—,  
 en,  
 gs vom Verleger.

**Pforzheim.**

**heuermann,**  
**ember.**

Mittel-Preise  
 A 13 Große Preise  
 B 13 Mittel-Preise  
 Große Preise  
 C 13 Mittelpreise

Mittelpreise  
 Große Preise

Erscheint  
 Montag, Mittwoch,  
 Freitag und Samstag.

Preis vierteljährl.:  
 in Neuenbürg M. 1.35.  
 Durch die Post bezogen:  
 im Orts- und Nachbar-  
 orts-Verkehr M. 1.30,  
 im sonstigen inländ.  
 Verkehr M. 1.40; hierzu  
 je 20 S. Bestellgeld.

Abonnements nehmen alle  
 Postanstalten und Postboten  
 jederzeit entgegen.

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 198.

Neuenbürg, Mittwoch den 11. Dezember 1912.

70. Jahrgang.

**Anzeigenpreis:**  
 die 5 gespaltene Zeile  
 oder deren Raum 12 S.  
 bei Auskunftsverteilung  
 durch die Exped. 15 S.  
 Reklamen  
 die 3 gesp. Zeile 25 S.  
 Bei öfterer Insertion  
 entsprech. Rabatt.  
 Fernsprecher Nr. 4.  
 Telegramm-Adress:  
 „Enztäler, Neuenbürg.“

## Rundschau.

Dem Bundesrat ist eine neue Vorlage für den Reichstag zugegangen, welche sich als eine Novelle zur Reichsgewerbeordnung darstellt. Die Vorlage zielt auf Einschränkung der sogenannten „Bergungungsplätze“, ferner auf Bekämpfung des Unimierweipenwesens und der Auswüchse des Kineomatographenwesens. Im wesentlichen handelt es sich um Abänderungen, resp. Verschärfungen der §§ 33 und 33a der bestehenden Reichsgewerbeordnung, in denen die Konzessionspflicht der betreffenden Gewerbe geregelt wird.

Die soeben stattgefundene erstmalige Beratung des Petroleummonopolgesetzes im Reichstag hat bereits gezeigt, daß fast alle Parteien Bedenken gegen die jetzige Fassung des Regierungsentwurfs hegen. Zentrum und Sozialdemokraten verwerfen überhaupt das Monopolprojekt, außerdem stößt die Verquickung der Reinerträge aus dem Petroleummonopol mit der Reichsunterstützung für die Kriegsveteranen bei den allermeisten Parteien auf Widerspruch. Unter solchen Umständen wird die Regierungsvorlage erhebliche Änderungen in der Kommission erfahren müssen, wenn sie noch Gesetz werden will.

Berlin, 10. Dez. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet: Der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg empfing heute vormittag den Präsidenten des Reichstages Dr. Kämpf.

Nach der „Schles. Ztg.“ hat der Reichskanzler auf einen ihm zu seinem Geburtstag (29. Nov.) dargebrachten Glückwunsch folgende politisch bemerkenswerte Antwort gegeben: „Herzlichen Dank für Ihren freundlichen Glückwunsch, der in eine ernste Zeit fällt. Aber ich denke, wir sind über den Berg.“ Das kann nur heißen, daß die Friedensbemühungen der Mächte dem sicheren Erfolg nahe sind.

Die nationalliberale Partei Badens hielt am vergangenen Samstag und Sonntag in Offenburg ihre diesjährige Generalversammlung ab. In der am Sonntag stattgefundenen Hauptversammlung erklärte der Führer der badischen Nationalliberalen, Landtagsabgeordneter Rebmann, in einer Rede, die nationalliberale Fraktion des badischen Landtages erblicke ihre wesentlichste Aufgabe darin, eine liberal-konservative Mehrheit zu verhindern. Die Versammlung nahm diese Erklärung mit lebhaftem Beifall auf.

Wien, 10. Dez. Der Kriegsminister General v. Auffenberg hat dem Kaiser seine Demission überreicht, die angenommen wurde. Zu seinem Nachfolger ist der Sektionschef im Kriegsministerium, Feldzeugmeister Krobatin ernannt worden. Der Rücktritt Auffenbergs erfolgt aus persönlichen Gründen, angeblich wegen eines Konfliktes mit dem Erzherzog Franz Ferdinand. Gleichzeitig erfolgt auch der Rücktritt des Chefs des Generalstabes, v. Schemua, von seinem Amt, dessen Leitung sein Vorgänger, der Armeeeinspektor Freiherr v. Höbendorf übernimmt. Schemua tritt in den Ruhestand, Auffenberg ist zum Armeeeinspektor ernannt worden.

London, 10. Dez. (Unterhaus.) Auf eine Anfrage erwiderte Staatssekretär Sir Edward Grey, alle in Betracht kommenden Großmächte hätten der Anregung gern zugestimmt, daß die Botschafter in einer europäischen Hauptstadt in eine zwanglose unverbindliche Beratung eintreten möchten, um den Austausch der Ansichten zwischen den Großmächten zu erleichtern. Es solle keine Konferenz sein. Er könne jedoch keine Einzelheiten in dieser Angelegenheit mitteilen, werde dies aber am 12. Dezember tun. Im weiteren Verlaufe der Sitzung machte Marineminister Churchill Angaben über die Zahl der britischen und deutschen Luftschiffe und bestätigte die Nachricht, daß England ein Pariser Luftschiff und ein Air-Forres Luftschiff bestellt habe.

Paris, 10. Dez. Der Kriegsminister hat beschlossen, die französische Artillerie mit neuen Geschützen zu versehen. Die Proben der neuen Geschütze werden keine Munition mehr enthalten. Nach dem neuen Modell sind 80 Geschütze, also für 20 Batterien je 4 Kanonen in Auftrag gegeben. Die neuen Geschütze sollen schon im Juni nächsten Jahres in Dienst gestellt werden.

Dieser Tage trifft Großfürst Nikolai Michailowitsch in Bukarest ein, um dem König Carol den ihm vom Kaiser Nikolaus verliehenen Stab eines russischen Feldmarschalls zu überreichen. In Petersburger militärischen Kreisen legt man dieser Auszeichnung des rumänischen Herrschers seitens des Zaren eine gewisse politische Bedeutung bei.

Ueber den Charakter der Krankheit des russischen Thronfolgers scheinen sich die bislang hierzu hinzugezogenen Ärzte noch nicht einig zu sein. So hat jetzt der Petersburger Professor Wreden, den der Zar wegen der Krankheit seines Sohnes neuerdings konsultieren ließ, erklärt, die Diagnose des Professors Kausch auf Knochen-tuberkulose sei falsch. Es soll nun abermals eine Beratung hervorragender medizinischer Autoritäten zur Feststellung der Krankheit des Thronfolgers stattfinden.

Der brasilianische Staat genehmigte einen Antrag, wonach englische Marineoffiziere als Instruktoren für die brasilianische Marine berufen werden sollen. In der Bearbeitung des Antrages wird erklärt, die neuen brasilianischen Kriegsschiffe seien in England erbaut worden und bedürften daher englischer Instruktoren.

Präsident Taft hat die Viesenzwürdigkeit gehabt, seinem Amtsnachfolger Wilson ein Schlachtschiff der Union zur Besichtigung des Panamalanals anzubieten. Die Antwort Wilsons steht noch aus. In den politischen und den gesellschaftlichen Kreisen der Union findet dies entgegenkommende Verhalten Tafts zu dem künftigen Präsidenten lebhaften Beifall.

Karlsruhe, 10. Dez. Das Bezirksamt Pforzheim hat einen für morgen in Pforzheim angekündigten Vortrag des Jesuitenpaters Cohaus über das Thema „Die Wahrheit über die Jesuiten“ verboten. Der „Bad. Beobachter“ begleitet diese Mitteilung mit der Bemerkung: „Das ist der Kulturkampf! Baden in Deutschland voran — im Kulturkampf!“ Die Pforzheimer katholischen Vereine geben bekannt, daß sie sich telegraphisch an die Reichstagsabgeordneten Gröber, Fehrenbach und Erzberger gewandt haben mit der Bitte, daß sie morgen Abend an Stelle Pater Cohaus über das gleiche Thema oder ein ähnliches sprechen möchten.

Mannheim, 9. Dez. Die 41-jährige, von ihrem Manne geremte lebende Ehefrau E. Benzinger, die im Borort Feudenheim wohnte, wurde am Sonntag abend von ihrem Sohne, dem 19-jährigen Gipsler A. Benzinger, in ihrer Wohnung überrascht, als sie mit ihrem Liebhaber eine Zusammenkunft hatte. Der Sohn zertrümmerte mit einem Bügeleisen die Schlafzimmertür und gab drei Schüsse ab. Dann zog er seine Mutter aus dem Bett und nach blindlings auf sie ein, während sich der Liebhaber in Sicherheit brachte. Die Frau hatte 8 Stichwunden erhalten, von denen eine (Lungenverletzung) den Tod herbeiführte. Die Revolverschüsse waren sämtlich fehlgegangen. Der Täter wurde verhaftet.

## Der Krieg auf dem Balkan.

Der österreichisch-serbische Konflikt hat noch nicht das mindeste von seinem kritischen Aussehen eingebüßt. In Wien und Budapest wird der Stand des Konfliktes fortgesetzt sehr pessimistisch beurteilt, welcher Auffassung die ostentativen kriegerischen Vorkehrungen Serbiens gegen Oesterreich-Ungarn auch Recht zu geben scheinen. Bereits ist in österreichischen politischen Kreisen erneut die Rede

von einem angeblich bevorstehenden Ultimatum Oesterreich-Ungarns an Serbien.

Wien, 9. Dez. Der „Reichspost“ telegraphiert man, aus Semlin: Die Mobilisierung der gesamten bisher nicht in Anspruch genommenen Landwehrmannschaften ist angeordnet worden. Die Einrückungsbefehle lauten auf die Stellung innerhalb 24 Stunden. Die unter den Waffen stehenden, aus dem Feldzug beimlehrenden Mannschaften erhalten nur kurzen Urlaub in die Heimat. Die Offiziere erhalten gar keinen Urlaub. Alle verfügbaren Werkstätten sind mit der Anfertigung von Winterkleidung für die Armee beschäftigt. Es wird Hals über Kopf gearbeitet.

Wien, 9. Dez. Der griechische Gesandte hat heute die Reise nach London angetreten, um an den Friedensverhandlungen teilzunehmen.

Konstantinopel, 9. Dez. Im Arsenal von Konstantinopel herrscht eine fieberhafte Tätigkeit. Man nimmt an, daß die türkische Flotte einen energischen Angriff auf die griechische Flotte zu unternehmen gedenkt.

Philippopol, 10. Dezember. In vergangener Nacht sind zahlreiche türkische Soldaten aus der Festung Adrianopel gekommen, die sich den Bulgaren ergaben. Die Soldaten erklärten, daß die Lage in der Stadt geradezu furchtbar sei. Die Folgen der Beschießung sollen entsetzlich gewesen sein.

Belgrad, 9. Dez. Der Gesundheitszustand König Peters gibt fortgesetzt zu ernsten Besorgnissen Anlaß. Häufige Ohnmachtsanfälle wechseln mit Schläffucht. Auch Prinz Georg von Serbien ist schwer erkrankt. Ein chronisches Darmübel hat sich im Feldzug verschlimmert. Prinz Alex kehrt ebenfalls krank aus dem Feldzug zurück.

Berlin, 10. Dez. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet: Ueber die Lage unserer deutschen Landsleute in Adrianopel liegt eine Nachricht vor, die durch Funkenspruch nach Konstantinopel gelangt ist. Danach ist in der deutschen Kolonie alles wohl. Für die Sicherheit der fremden Staatsangehörigen wird von den Ortsbehörden nach Möglichkeit gesorgt.

## Württemberg.

Für den gesteigerten Bäckereiverkehr vor Weihnachten sind von der Postverwaltung besondere Maßnahmen durch Vermehrung der Beförderungseinrichtungen, der Arbeitskräfte usw. getroffen worden. — Den Aufgebern von Weihnachtssendungen wird aber dringend empfohlen, die Einlieferung zur Post nicht erst in den letzten Tagen vor dem Christfest, sondern möglichst frühzeitig zu bewirken, die Sendungen fest und dauerhaft zu verpacken und mit deutlicher, vollständiger und haltbar befestigter Aufschrift zu versehen. — Die Einlieferung zur Post sollte nicht kurz vor Schalterstich insbesonders in Stuttgart nicht erst um 6 Uhr abends oder später erfolgen.

Stuttgart, 9. Dezember. Im Fernsprechwesen wird die Einführung einer weiteren wichtigen Neuerung erwogen, die besonders für die Geschäftswelt von erheblichem Wert wäre: die Entgegennahme der in Abwesenheit des Inhabers eines Fernsprechanschlusses eingehenden telephonischen Anrufe auf den Vermittlungsanstalten, die die Anrufe an die Teilnehmer nach deren Rückkehr in ihre Wohnung telephonisch weiterbefördern sollen.

Stuttgart, 9. Dez. (Zur Bürgerauswahl.) Um die 21 Sitze im Bürgerauswahl werben sich insgesamt 82 Kandidaten nämlich 10 vom Zentrum, 14 von der Sozialdemokratie, 18 von der Deutschen Partei und je 20 von den Konservationen und der Volkspartei. Die Vereinigten Bürgervereine haben aus den Vorkandidaten der verschiedenen bürgerlichen Parteien einen Wahlzettel zusammengestellt, der 11 Kandidaten der Deutschen Partei, 6 der Volkspartei und je 2 der Konservationen und des Zentrums umfaßt.



Stuttgart, 10. Dezbr. Die neugewählte 8. Evangelische Landesynode wurde heute feierlich eröffnet. Dem Eröffnungssitz ging ein öffentlicher Gottesdienst in der Stiftskirche voraus, dem auch der König anwohnte. Nach dem Gottesdienst begaben sich die Mitglieder der Synode in den für die Beratungen der Synode zur Verfügung gestellten Sitzungssaal der Ersten Kammer, wo zunächst der vom König mit der Eröffnung der Landesynode beauftragte Kommissar, Kultminister Dr. v. Fleischhauer, diejenigen Mitglieder der Synode, die bereits einer früheren Synode angehört hatten, auf ihre frühere Verpflichtung hinwies und nach der Belesung der Formel des abzulegenden feierlichen Gelübdes durch Regierungsrat Dr. Buhl, die Verpflichtung von 31 neuiretenden Synodalen vornahm. Hierauf hielt Kultminister Dr. v. Fleischhauer die Eröffnungsrede, in der er im Namen des Königs die Vertreter der evangelischen Landeskirche herzlich willkommen hieß.

Stuttgart, 10. Dez. Der Direktor beim A. Statistischen Landesamt, Wilhelm v. Schleich, ist gestern nach langem Leiden unerwartet schnell gestorben. Er war 1847 zu Roth am See geboren und hatte den Feldzug 1870/71 als Reserveoffizier mitgemacht. 1893 wurde er ordentliches Mitglied des A. Statistischen Landesamts, um dessen topographische Abteilung er sich große Verdienste erworb. Der Verstorbenen, (Vater des Hrn. Rechtsanwalts Schleich in Neuenbürg), war Inhaber des Ehrenkreuzes der Witt. Krone und Ritter 1. Klasse des Friedrichsordens.

Stuttgart, 6. Dezbr. Die Maul- und Klauenseuche hat in der Schweiz neuerdings eine größere Verbreitung gefunden. Es wird deshalb die Einfuhr und die Durchfuhr von Rindvieh und Ziegen nach durch Württemberg aus der ganzen Schweiz bis auf weiteres verboten. Dieses Verbot tritt sofort in Wirksamkeit.

Stuttgart, 10. Dezbr. Heute nacht 1/2 Uhr brach in dem großen Eisschuppen der Tivolibrauerei, in dem ca 40 Wagen Eis untergebracht waren, Feuer aus. In kurzer Zeit hand der Schuppen in hellen Flammen und die beiden Hauptfeuerwachen hatten mit zwei Dampfsprizen über zwei Stunden vollauf zu tun, um den Brand auf seinen Herd zu beschränken. Die Löscharbeiten gestalteten sich recht schwierig, da bei der großen Kälte die Wassermassen rasch gefroren. Die Entstehungursache des Brandes ist noch nicht bekannt. Der Schaden ist beträchtlich. Am 12. Mai 1909 ist in dem Schuppen schon einmal ein Brand ausgebrochen, dem das Gebäude damals nahezu vollständig zum Opfer gefallen war.

Stuttgart, 10. Dez. In der elterlichen Wohnung in einem Hause in der Ludwigsstraße fiel gestern vormittag 11 Uhr ein 1 Jahr alter Knabe in die mit heißem Wasser gefüllte Badewanne und verbüßte sich so stark, daß er am gleichen Tage in der Olgaheilkunst, wohin das Kind verbracht wurde, gestorben ist.

Ulm a. D., 9. Dezbr. Der König hat dem Vorstand des Ulmer Handelsvereins, Karl Körpel hier, die große Medaille für allgemeine Verdienste um Gewerbe und Handel verliehen.

Plochingen, 9. Dez. Der Kreisturntag der Schwäbischen Turnerschaft fand gestern unter dem Vorsitz von Gemeinderat Hoffmeister-Ludwigsburg hier statt. Anwesend waren insgesamt mehr als 500 Turner; vertreten waren 289 Vereine. Nach Begrüßungsworten des Stadtschultheißen Citel

und des Turngemeindevorsitzenden Richter wurde der Kassenbericht erstattet, der infolge Vorauszahlung der Unfallversicherungsprämien für mehrere Jahre einen kleinen Abmangel ergab. Es wurde über verschiedene Anträge des Kreisausschusses, die sich auf Organisationsfragen bezogen, beraten und u. a. beschlossen, einen kleinen Kreisturntag jährlich einmal im November, einen großen Kreisturntag alle 4 Jahre abzuhalten. Eine längere Erörterung rief ein Antrag des mittleren Neckargaus hervor, wonach vom neuen Jahre an die Bekanntmachungen des Jungdeutschlandbundes im Turnblatt nicht mehr veröffentlicht werden sollen. Der Antrag wurde nach erfolgreicher Abwehr durch Professor Bachemater und weiterer Redner mit Mehrheit abgelehnt. Bei den nun folgenden Wahlen wurde der bisherige 2. Kreisvertreter Professor Bachemater-Stuttgart, der Kreischriftwart Oberlehrer Thumm-Stuttgart wie auch der 1. Kreisturnwart Feld-Reutlingen und dessen Stellvertreter Hölzel-Stuttgart wiedergewählt. Der Posten des Kreisassistenten, den der Vorsitzende seither zu erledigen hatte, wurde Ratsschreiber Kammler-Obertrüben übertragen. Der Kreisturnauschuß wurde in seiner bisherigen Zusammenfassung wiedergewählt. Weiter ist noch zu bemerken, daß der Landtagsabgeordnete Staudenmeyer-Calw in den Kreisauschuß gewählt wurde, während Oberkontrollleur Frank-Neuenbürg als Kampfrichter zum Deutschen Turnfest in Leipzig gewählt wurde. Zum Ort des nächsten Kreisturnfestes wurde Göttingen bestimmt. Die nächste Kreisturnfahrt soll nach Heubach am Rosenstein ausgeführt werden.

Nürtingen, 10. Dezbr. Bei der Ortsvorsteherwahl in Oberboihingen wurde Oberamtspflezeassistent Otto Raum in Maulbronn mit 233 von insgesamt 244 gültig abgegebenen Stimmen zum Ortsvorsteher gewählt.

#### Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 10. Dez. Zu einer geselligen Vereinigung im „Bären“ in Neuenbürg hatte das Wahlkomitee für unseren neugewählten Abgeordneten Hrn. Commerell in Höfen eingeladen, und daß nach den aufregenden Tagen vor der Wahl dieses gemüthliche Zusammensein vielen ein Bedürfnis war, bewies die große Zahl der Freunde von Nah und Fern, die sich im Saale zum „Bären“ eingefunden. Herr Oberamtspfleger Käßler, der sich während der ganzen Wahlbewegung mit besonderem Eifer in den Dienst der guten Sache gestellt hatte, begrüßte die Versammlung mit beifälligen aufgenommene Worten: Der Anregung zum heutigen Abend, die von Wildbad ausgegangen, sind wir alle gerne gefolgt. Nicht ein Siegesfest wollen wir feiern, wenngleich es sich unsere politischen Gegner nicht verlagert hätten, dieses nach ihrer Art auszusprechen, nein, das sei ferne von uns, denn bei einer Wahl gibt es überhaupt keine vollen Sieger und völlig Besiegte, auch unsere Gegner haben nicht leicht zu nehmende Erfolge erzielt; nein, ein Siegesfest sollte es nicht sein, aber freuen wollen wir uns über den Erfolg, den wir errungen haben, und uns vor Augen halten, daß Einigkeit stark macht, und daß, wenn die bürgerlichen Parteien zusammenhalten, wenn alle kleinen Reibungen und Eifersüchteleien mit starken Armen auf die Seite geschoben werden, daß dann immerhin noch ein schönes Resultat erzielt werden kann. In warmen Worten hob der Redner besonders hervor, wie bei diesem Wahlkampf auch

jeder seine Schuldigkeit getan habe, der eine mehr, der andere weniger, je nach seinen Kenntnissen und Fähigkeiten, lobte besonders das treue, mannhafte Eintreten der Freisinnigen Volkspartei mit ihren Führern, die jetzt besonders den scharfen Pfeilen der Gegner ausgesetzt seien und hielt das tapfere Eintreten der Arbeiter des Rotenbach-Werkes als leuchtendes und nachahmenswerthes Beispiel vor, welches beweise, welche Liebe und Achtung der Chef unter den dortigen Arbeitern genieße. Mit dem Wunsch, daß unser neuer Abgeordneter die auf ihn gesetzten Hoffnungen erfülle, daß er unsern Bezirk in jeder Weise würdig vertreten möge, schloß er seine ausführliche, mit vielem Beifall aufgenommene Rede. Kurz darauf ergriß der neue Landtagsabgeordnete Herr Commerell das Wort, um allen zu danken, welche sich an der Wahlarbeit beteiligt haben und nochmals zu versichern, daß er seine ganze Kraft für das Wohl des Bezirkes einsetzen werde. Sein Glas leerte er auf das fernere Wohlergehen und Gedeihen des Bezirkes Neuenbürg. Noch lange lag man unter Abhängen patriotischer Lieder gemüthlich beisammen, bis der letzte Zug die Freunde aus dem oberen Ental entführte.

Neuenbürg, 2. Dezember ds. J. hier vorgenommene Viehzählung ergab folgendes Resultat: Pferde 55 (i. J. 1907 48), Rindvieh 43 (48), Schweine 136 (141), Ziegen 38 (36), Gänse 34 (25), Enten 92 (129), Fühner 791 (716), Truttlühner 1 (3), Hienentkühe 232 (146). Die Zahl der Hauschlachtungen beträgt im letzten Jahr: Schweine 38 (i. J. 1907 48), Ziegen 2 (2).

Wildbad, 10. Dezbr. In Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um die Stadt wurde dem hier wohnenden General der Infanterie v. Schott von den bürgerlichen Kollegien das Ehrenbürgerrecht verliehen.

Wildbad, 10. Dezbr. Die am letzten Sonntag für den Winterport vorzügliche Witterung hat in Verbindung mit der tagenden Hauptversammlung des Süddeutschen Rodlerverbandes schon mit den Frühjahrs Hunderte von Winterportlern hierher geführt und fleißig wurde „doben“ dem weißen Sport gehuldet. Die Gäste sprachen sich sehr anerkennend über den Sportplatz Wildbad aus; besonders fand auch die bequeme und dabei so schöne und billige Bergbahn immer wieder lobende Erwähnung.

Engelsbrand, 8. Dez. Am Samstag, den 7. Dez., konnte unsere Gemeinde ein Doppeljubiläum begehen, waren es doch schon 25 Jahre her, seitdem unser Ortsvorsteher Hr. Schultheiß Schaible und Polizeidiener Marquart ihres Amtes walteten. Schon morgens um 8 Uhr wurde dem Jubilar Hrn. Schultheiß Schaible von der Krankenschwester und den Schulkindern ein Ständchen gebracht, und nachmittags war man mit den auswärtigen Ortsvorstehern und Gästen in gemüthlicher Stimmung beisammen. Ganz festartig wurde die Sache erst abends, als unseren Jubilaren von dem Gesangsverein Wiederkehr und der hiesigen Musikkapelle Ständchen gebracht wurden, und man nachher im Gasthaus zur Traube den gemüthlichen Teil bei Musik und Gesang pflegte. Bei verschiedenen Ansprachen waren die Gäste bis zum Morgen beisammen. Als Geschenk der Gemeinde bekam Hr. Schultheiß Schaible eine goldene, Hr. Polizeidiener Marquart eine silberne Uhr. (W. Anz.)

Hierzu zweites und drittes Blatt.

### Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

A. Oberamt Neuenbürg.

#### Zur Landeskreiswahl.

Den Herren Wahlvorstehern sind heute durch die Post zugegangen

- die Wählerliste,
- die erforderliche Zahl von Wahlumschlägen,
- eine besondere Mitteilung an den Wahlvorsteher über die Vornahme der Wahl,
- ein Formular zum Wahlprotokoll,
- ein Blatt für die öffentliche Bekanntmachung der Wahl,
- eine Belehrung für die Stimmzählung.

Der Empfang dieser Formulare ist umgehend hieher anzuzeigen mit der ausdrücklichen Bestätigung, daß die Zahl der Wahlumschläge der Zahl der Wahlberechtigten entspricht. Die bei den vorausgegangenen Wahlen benützten Wahlumschläge sind zu vernichten, die unbenützten Umschläge sind für die Wahlumschlagwahl bereit zu halten. Ein Formular zu dem Vollzugsbericht, Entzähler Nr. 188, wird den Ortsvorstehern noch zugehen.

Den 10. Dez. 1912.

Regierungsrat Hornung.

A. Oberamt Neuenbürg.

#### Bekanntmachung, betr. die Landeskreiswahl.

Nachgenannten Gemeinden wurde auf Ansuchen gestattet, die Stimmzählung bei der Landeskreiswahl am 18. Dez. 1912 am **Wahltag selbst** unmittelbar anschließend an die Abstimmung vorzunehmen:

- Krnach, Bieselsberg, Conweiler, Dennach, Dobel, Feldrennach, Gräfenhausen, Herrernalb, Höfen, Jägelloch, Kapfenhardt, Lungenbrand, Loffenau, Neusag, Obernibelsbach, Ottenhausen, Rotensol, Salmbach, Schömburg, Schwann, Schwarzenberg.

In den übrigen Gemeinden:

- Neuenbürg, Weinberg, Bernbach, Birkenfeld, Calmbach, Engelsbrand, Entzblätterle, Grunbach, Raifenbach, Oberlengenhardt, Unterlengenhardt, Waldennach, Wildbad

wird die Stimmzählung wie bisher am darauffolgenden Tag (§ 41 Jiff. 1 der Vollz.-Verf. z. Landtagswahlges.) vorgenommen. Den 11. Dez. 1912. Regierungsrat Hornung.

Neuenbürg.

Am nächsten

**Samstag den 14. Dez.**  
vorm. 11 Uhr

werden auf dem hiesigen Rathaus in einem Los ca. 420 Stück

#### Christbäume

von den oberen Junkerädern auf dem Stod verkauft. Hierzu lade ich Liebhaber ein.

Den 9. Dez. 1912.

Stadtpfleger: **Knodel.**

#### Reißzeuge

bester Qualität, in schöner Auswahl zu haben in der  
**G. Nech'schen Buchdruckerei.**

Um d  
zubilden, m  
und an an  
abgehalten  
Teilnehmer  
sprechende  
ihrer Waffe  
beispielen in  
Für  
Kurze ein  
nehmer er  
Dijer  
nehmen bea  
ds. 36. ihr  
Calw

Das  
Nr. 1 in B  
Freiwillige  
Beruf  
mit geläufig  
Waldig  
einer amtlic  
schriebenen  
Berlin S.O.

### An

Gemäß  
stellte vom  
Jahreswert  
Angestellten  
stehender W

- I. Freie  
a)  
b)
  - II. Freie  
a)  
b)
  - III. Freie  
a)  
b)
  - IV. Freie  
a)  
b)
- Den 5.

### zur Lösung

Zum  
öffentlicher  
**Neujahr**  
Geldbetrags

Die  
diener Schön

Die  
1913 bekannt

erwirbt wird  
tulation dar

zusendungen v

Neuen

Weine

### Cig

empfehle ich

Rabattge



... der eine mehr...  
 ... Kenntnisse und...  
 ... treue, mannhafte...  
 ... sparte mit ihren...  
 ... hatfen Pfeilen der...  
 ... das tapfere Ein...  
 ... Werkes als leucht...  
 ... iel vor, welches be...  
 ... der Chf unter den...  
 ... dem Wunsch, daß...  
 ... ihn gelehten Hoff...  
 ... in jeder Weise...  
 ... seine ausführliche...  
 ... Rede kurz dar...  
 ... abgeordnete Herr...  
 ... zu danken, welche...  
 ... aben und nochmals...  
 ... kraft für das Wohl...  
 ... Sein Glas leerle...  
 ... rdeihen des Bezirks...  
 ... n unter Abhängen...  
 ... laumen, bis der...  
 ... m oberen Engtal...  
 ... Dezember ds. Js...  
 ... g ergab folgendes...  
 ... 48), Rindvieh 43...  
 ... 18 (36), Gänse 34...  
 ... 791 (716), Zent...  
 ... 146) Die Zahl...  
 ... im letzten Jahr...  
 ... gen 2 (2).  
 ... Würdigung seiner...  
 ... Stadt wurde dem...  
 ... anterie v. Schott...  
 ... das Ehrenbürger...  
 ... am letzten Sonn...  
 ... e Witterung hat...  
 ... Hauptversammlung...  
 ... schon mit den...  
 ... ortlein hieher ge...  
 ... dem weißen...  
 ... en sich sehr aner...  
 ... bad aus; beson...  
 ... dabei so schöne...  
 ... der lobende Ge...  
 ... n Samstag, den...  
 ... n Doppeljubiläum...  
 ...ahre her, seitdem...  
 ... Schaible und...  
 ... walten. Schon...  
 ... ar Hen. Schult...  
 ... wester und den...  
 ... ht, und nachmit...  
 ... Ditvorsteher...  
 ... ung beieinander...  
 ... erst abends, als...  
 ... ngverein Wieder...  
 ... e Ständchen ge...  
 ... m Gasthaus zur...  
 ... usik und Gesang...  
 ... chen waren die...  
 ... l. Als Geschenk...  
 ... h Schaible eine...  
 ... eine silberne Uhr...  
 ... (H. Ang.)

**Bekanntmachung.**

Um die Unteroffiziere des Beurlaubtenstandes weiter auszubilden, werden künftig an den Sitten der Bezirkskommandos und an anderen geeigneten Orten freiwillige Unterrichtskurse abgehalten werden. Ziel des Lehrplans für diese Kurse ist, die Teilnehmer an denselben vor kriegsmäßige, ihrer Stellung entsprechende Aufgaben zu stellen, und ihnen die Dienstvorschriften ihrer Waffe für den Ernstfall und an der Hand von Kartenbeispielen in leichtfaßlicher Weise zu erläutern.

Für den Bezirk des Meldeamts Neuenbürg finden diese Kurse einmal monatlich in Neuenbürg abends statt; die Teilnehmer erhalten Bescheinigungen zum Lösen von Militärjahreskarten. Diejenigen Unteroffiziere, welche an den Kursen teilzunehmen beabsichtigen, wollen dies bis spätestens 18. Dezember ds. Js. ihrem Bezirksfeldwebel mitteilen.

Calw, 7. Dez. 1912.  
 Königl. Bezirkskommando.

**Bekanntmachung.**

Das württemb. Detachement des Telegraphen-Bataillons Nr. 1 in Berlin stellt um Herbst nächsten Jahres zweijährig-Freiwillige ein, welche Interesse für den technischen Dienst haben. Berufs-Telegraphisten, Mechaniker, Baugewerkschüler, Tischler mit geläufiger Handschrift werden bevorzugt. Baldige Mitteilung unter Einreichung eines Meldecheins, einer amtlichen Bescheinigung der Größe und eines selbstgeschriebenen Lebenslaufs an das Telegraphen-Bataillon Nr. 1 in Berlin S.O. 33 ist erwünscht.

Bezirkskommando Calw.

**A. Oberamt Neuenbürg.**

**Angestelltenversicherung.**

Gemäß § 2 Abs. 2 des Versicherungsgesetzes für Angestellte vom 20. Dezember 1911 (R.-G.-Bl. S. 989) wurde der Jahreswert der Sachbezüge der nach diesem Gesetz versicherten Angestellten für den Oberamtsbezirk Neuenbürg in nachstehender Weise festgesetzt:

- I. Freie Wohnung:
  - a) für Verheiratete . . . . . 320 M.
  - b) für Unverheiratete . . . . . 150 M.
- II. Freie Kost:
  - a) für männliche Angestellte . . . . . 520 M.
  - b) für weibliche Angestellte . . . . . 420 M.
- III. Freie Feuerung:
  - a) für Verheiratete . . . . . 80 M.
  - b) für Unverheiratete . . . . . 25 M.
- IV. Freie Beleuchtung:
  - a) für Verheiratete . . . . . 30 M.
  - b) für Unverheiratete . . . . . 10 M.

Den 5. Dezember 1912.  
 Regierungsrat Hornung.

**Einladung**

zur Lösung von Neujahrswunschhebungskarten. Zum Besten der Armen, vorzugsweise solcher, die nicht in öffentlicher Unterstützung stehen, werden auch heuer wieder Neujahrswunschhebungskarten gegen Entrichtung eines Geldebetrags von mindestens 1 Mark ausgegeben. Die Karten können bei Armenpfleger Blach und Ratsdiener Schütthaler in Empfang genommen werden. Die Namen der Abnehmer werden vor Beginn des Jahres 1913 bekanntgegeben. Von demjenigen, der eine solche Karte erwirbt wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulation darbringt und auch seinerseits auf Besuche oder Kartenzusendungen verzichtet. Wir laden zu zahlreicher Beteiligung ein.

Neuenbürg, den 9. Dezember 1912.  
 Namens der Ortsarmenbehörde:  
 Delan Uhl. Stadtschultheiß Stirn.

**Neuenbürg.**  
 Meine anerkannt vorzüglichen  
**Spezialmarken**  
**Cigarren u. Cigaretten**  
 — nur erstklassige Fabrikate —  
 empfehle ich als passende Weihnachts-Geschenke.  
**Wilhelm Fiebig.**  
 Rabattgewährung.

**A. Forstamt Herrenalb.  
 Reigholz-Verkauf**  
 am Donnerstag den 19. Dez. d. J.  
 vormittags 10 Uhr

in Herrenalb auf dem Rothaus aus Staatswald u. Eckkopf, Ob. Heidenrückle, Rennberg der Gut Bernbach, Ob. u. U. Dabicht der Gut Rotensol, Sauläger, Stoffelswies, u. Mannabächle, Winterhalde, vord. Röhrach der Gut Döbel, Windplatte, Hint. Herrlingshalde, u. Hirschgrasloch, Wildbaderwegle d. Gut Gaisstal: 6 Km. buch. Scheiter, 2 Km. Nadelholz Spalter, 17 Km. do. Scheiter, 27 Km. do. Brägel, 8 Km. Eichenauschub, 103 Km. übriger Laubholzauschub u. 596 Km. Nadelholzauschub.

Auszüge zum Verkauf vom A. Kameralamt Neuenbürg erhältlich.

**Gislauf-Verein Neuenbürg.  
 Freitag abend 7/9 Uhr  
 Versammlung**

im „Bären“. Mitglieder und Freunde der Sache werden zu zahlreichem Erscheinen aufgefordert.

Neuenbürg.  
**Bestellungen auf  
 Weihnachtsgänse**  
 erbitte mir baldigst  
**C. Hügenstein Nachf.**  
 Inhaber  
**Carl Hüfner.**  
 Neuenbürg.

**Ia. Schellfische!  
 Cablian!  
 Goldbarsch!**  
 bis Freitag eintreffend, empfiehlt  
 Tel. 61. **Karl Wähler.**

Ein mittelgroßes, gutes  
  
**Pferd**  
 wird zu kaufen gesucht.  
 Milchhändler Krauth  
 Waldrennach.

Ca. 200 Raummeter schönes, trockenes  
**Buchen-Scheiterholz**  
 zu kaufen gesucht. Gest. Off. unter Nr. 302 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Zur Unterhaltung u. Heiterkeit tragen unbedingt bei  
**300 Scherzfragen**  
 64 Seiten. Preis nur 30 Pfg.  
 Eine ausgezeichnete Sammlung von neuen bezogenen Scherzfragen, welche geeignet sind, in allen Gesellschaften, am Stammtisch, in Fremden- u. Familienkreisen und bei Kindern Frohsinn und gute Laune zu erwecken. Zu beziehen durch die  
**C. Meck'sche Buchhandlung**  
 Neuenbürg, sowie von  
**G. Dauer,**  
 Mühlhausen in Thüringen.

**A. Amtsgericht Neuenbürg.  
 Konkurs-Eröffnung.**

Ueber den Nachlaß der am 2. Oktober 1912 in Rossenau gestorbenen Schusterwitwe **Friederike Seeger**, geb. Schweibert, ist am 7. Dezember 1912 nachmittags 4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet worden.

Dr. Bezirksnotar Kapf in Herrenalb ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 24. Dezember 1912 bei dem Gerichte anzumelden.

Zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 und 134 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen ist Termin auf **Samstag den 4. Januar 1913, nachmittags 3 1/2 Uhr** vor dem hiesigen Amtsgericht bestimmt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 24. Dezember 1912 Anzeige zu machen.

Neuenbürg, den 7. Dezember 1912.  
 Gerichtsschreiber:  
 Amtsgerichtsdirektor Zörn.

Die glückliche Geburt eines kräftigen  
**Knaben** zeigen hochehrent an  
**Arthur Schmidt und Frau.**  
 Neuenbürg, 9. Dezember 1912.

**Bezirks-Obst- und Gartenbau-Verein  
 Neuenbürg.**  
 Am nächsten Sonntag den 15. Dezember nachmittags 2 Uhr wird Herr Oberamtsbaumwart **Weiß** im **Gasthaus zum „Hirsch“** in **Kullennühle** einen Vortrag über **Obstbau** halten, wenn möglich verbunden mit Demonstrationen im Freien. Hierzu lade ich die Interessenten der Umgegend freundlichst ein.  
 Vorstand **Knodel.**

**Bezirks-Obst- und Gartenbau-Verein  
 Neuenbürg.**  
 Bestellungen auf **Pfropfreiser bewährter Obstsorten** sind unter Angabe der gewünschten Anzahl von Schnitten für die einzelne Sorte **bis spätestens 31. Dezember** bei mir anzumelden. Die Reiser werden bis zu 100 Schnitt in höchstens 3 Sorten umsonst, eine größere Anzahl gegen 1 Pfg. für 1 Schnitt oder den höheren Selbstkostenpreis, an Mitglieder für **eigenen Bedarf** abgegeben.  
 Den 9. Dezember 1912.  
 Vorstand **Knodel.**

**Zur Weihnachtszeit**  
 empfehle ich mein  
**feinbackwerk, Christbaumschmuck, sowie  
 sämtliche Backwaren** in feis frischer Ware,  
 Als Spezialität: **Früchten- u. Schnitzbrot.**  
**Karl Abelein, Neuenbürg,**  
 Brot- u. Feinbäckerei — Colonialwaren.  
 Alte Pforzheimerstr. :: Telephon 60.

empfehle die  
**Gesellschaftsspiele** **C. Meck'sche Buchhdl.**



# Großer Weihnachts-Verkauf

in allen Abteilungen **Sonder-Angebote** zu hervorragend billigen Preisen.

Die zunehmende Ausdehnung meiner Abteilung in Damen-Konfektion, sowie in Kinder-Paletots ist in erster Linie auf deren Preiswürdigkeit und Reichhaltigkeit der stets gebotenen Auswahl zurückzuführen.

Von der Preiswürdigkeit dieser Angebote infolge großen Einkaufs wird sich jeder bei Besichtigung meiner Schaufenster überzeugen.

## Jacken-Kostüme

in marine Kammgarn, oder engl. gemusterten Stoffen 19.-, 27.-, 39.-, 48.- M. und höher.

## Jacken-Kostüme

für starke Damen, beste Schneiderarbeit in la Stoffen 48.50, 56.-, 65.-, 72.- M. u. höher.

## Sport-Kostüme und Paletots

neueste Formen, aus imprägn., wasserdichten Stoffen, 22.50, 27.50, 32.- bis 38.- M. und höher.

## Garnierte Kleider

auch in schwarz, aus soliden einfarb. Stoffen, auch Sammet, neueste Fassons 21.-, 29.50, 38.- bis 45.- M. u. höher.

## Tanzstundenkleider

in Batist und Tüll, besonders jugendliche, kleidsame Formen 9.75, 12.50, 17.-, 25.- M. und höher.

## Kostüm-Röcke

auch Backisch-Fassons, in weiss, schwarz, marine und englischen Stoffen 3.25, 5.75, 9.50, 14.- M. und höher.

## Paletots und Ulster

zum Teil offen und geschlossen zu tragen, in dunkelblau und englischen Stoffen 8.-, 11.50, 15.75, 22.- M. und höher.

## Schwarze Paletots

aus Tuch, Kammgarn u. Cheviot, in sauberer Verarbeitung 17.50, 23.-, 28.50, 36.- M. und höher.

## Samt- und Plüsch-Paletots

stärkste Garantie-Qualitäten in neuesten Formen, 26.-, 34.-, 47.-, 58.- M. und höher.

## Abend-Paletots

aus hellem Tuch u. Flauchstoffen, in aparten Formen 19.50, 24.-, 32.-, 39.- M. u. höher.

## Golf-Paletots für junge Mädchen

im Preise enorm billig reduziert 6.50, 7.25, 8.75, 9.50, 11.75 M. u. höher.

## Kinder-Paletots

in Samt, einfarbigen und engl. Stoffen, grosse Auswahl in allen Grössen.

## Blusen und Blusen-Hemden

enorme Auswahl in allen modernen Macharten 1.25, 2.75, 3.50, 6.25, 9.50 M. und höher.

## Seiden- und Samt-Blusen

in vorzüglicher und eleganter Ausführung 8.75, 10.50, 13.25, 15.75, 18.50 M. u. höh.

## Tüll- und Spitzen-Blusen

flotte Formen, halbfrei oder hochgeschlossen, 5.75, 7.50, 9.-, 11.50, 15.- M. und höher.

## Morgenröcke, Matinées

in angenehm., warmen Stoffen, neue Macharten, 1.95, 2.75, 3.90, 6.50, 9.75 M. und höher.

## Unterröcke

hübsch garnierte Formen, in Waschstoff, Tuch, Trikot und Seide 1.75, 2.90, 4.25, 6.50, 8.25 M. und höher.

## Coden-Kragen und Paletots

für Damen und Kinder, aus imprägn. Stoffen, in allen Grössen, sehr preiswert.

Trotz der billigen Preise Rabattmarken auf sämtliche Artikel

## Damen-Kleider und Blusen-Stoffe

speziell für den Weihnachtsbedarf sorgfältig und preiswert zusammengestellt.

- |                |  |                            |
|----------------|--|----------------------------|
| <b>Serie 1</b> | enthält: doppelbreite gemusterte Kleiderstoffe<br>moderne Blusenstoffe in hübschen Streifen                                      | jedes Meter<br><b>65</b>   |
| <b>Serie 2</b> | enthält: doppelbreite gemusterte Kleiderstoffe<br>doppelbreite einfarbige Kleiderstoffe<br>elegante Blusenstoffe, zum Teil Wolle | jedes Meter<br><b>1 00</b> |
| <b>Serie 3</b> | enthält: doppelbreite gemusterte Kleiderstoffe<br>elegante reinwollene Blusenstoffe<br>Reinwollene Cheviots, griff. Ware.        | jedes Meter<br><b>1 45</b> |

Grosse Auswahl in weissen u. schwarzen Stoffen.

- |                |  |                            |
|----------------|--|----------------------------|
| <b>Serie 4</b> | enthält: gute, reinwoll., gemust. Kostümstoffe<br>elegante, reinwollene Blusenstoffe, ca. 110 cm<br>breite, schwere Cheviots         | jedes Meter<br><b>1 95</b> |
| <b>Serie 5</b> | enthält: nur vorzügliche Qualitäten.<br>Ca. 110 cm breite, reinwollene Serge-Stoffe,<br>ca. 110 cm breite, reinwollene Nadelstreifen | jedes Meter<br><b>2 25</b> |

**Gelegenheitskauf:**  
Abgepasste wollene Blusen, je 2 1/2 Meter, Mk. 2.50 und 3.50.  
Abgepasste wollene Kleider, je 5 1/2—6 Meter, Mk. 7.50.

Grosse Auswahl in Samt für Kleider und Blusen.

Sonntags von 11 bis 6 Uhr  
geöffnet **C. Berner, Pforzheim,** Ecke Mehger- und Blumen-  
Strasse, Neubau.

Druck und Verlag bei G. Weidmann Buchdruckerei des Buchhändlers J. Scherer & Co. in Neuenbürg.